



Newsletter von Dr. Diether Dehm, MdB

Mittelstandspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE

Ein demokratisches Europa nur mit Demokratisierung der Ökonomie - gegen die Monopole

6. November 2018

Im aktuellen Newsletter

- **Parteiarbeit: Neues Büro in Wilhelmshaven**
- **Im Bundestag: Soziale Menschenrechte in Deutschland garantieren**
- **Aufklärungsarbeit über missbrauchte und intransparente Medienmacht**
- **Die Grünen und eine andere Variante von Staat im Staat**
- **Auch Satire braucht Qualität**

Eröffnung von neuem LINKE-Büro in Wilhelmshaven



Feierten die Eröffnung des neuen Abgeordneten- und Kreisverbandbüros der Partei „Die Linke“ in der Grenzstraße (von links): Vorstandsmitglied im Kreisverband Gudrun

Klöpper-Schön, Wahlkreismitarbeiter Stephan Möller, Ratsherr Florian Wiese und die Bundestagsabgeordneten Amira Mohamed Ali und Dr. Dieter Dehm.

FOTO: MASCH

22. 10.

Ein Parteibüro, das die näheren und ferneren Anwohner einlädt, und eine Mitgliedschaft, die die Wochenmärkte auch außerhalb von Wahlkampfzeiten aufsuchen will, um dort mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. <https://www.diether-dehm.de/home/presse/1267-eroeffnung-von-neuem-linke-buero-in-wilhelmshaven>

Mit dem Antrag im Deutschen Bundestag

"Soziale Ungleichheit überwinden – Soziale Menschenrechte garantieren"

setzt die Partei DIE LINKE die Agenda zur Umkehrung der gesellschaftszerstörenden Trends der Parteien des Neoliberalismus. (<https://www.diether-dehm.de/phocadownload/deutscher-bundestag-drucksache-19-4561.pdf>)

12.10.

Eine bemerkenswerte Rede der Abgeordneten **Zaklin Nastic** ist hier dokumentiert, sowie meine Intervention nach einer Entgegnung von Prof. Dr. Matthias Zimmer, CDU/CSU, die mit intellektueller Schlichtheit zugleich die Demokratiefierne der Etablierten dokumentierte:

<https://www.diether-dehm.de/bundestag/1264-soziale-ungleichheit-ueberwinden-soziale-menschenrechte-garantieren>

Internet und Medien als Kampfmittel



16. 10.

Spannendes und Informatives über die Zusammenarbeit von Geheimdiensten mit den Medien und wie das Internet als Diffamierungsmaschine missbraucht wird. Ich führte das Gespräch mit **Erich Schmidt-Eenboom** und **Dirk Pohlmann**, Weltnetz.tv zeichnete es auf:

<https://weltnetz.tv/video/1630-internet-und-medien-als-kampfmittel>

Die Rufzerstörung per Medien und Internet ist zum neuen Kampfmittel geworden. Sowohl die großen Medien als auch Geheimdienste spielen dabei zentrale Rollen, während die Manipulationen in den sozialen Medien als moderne Skandalisierungsformen zu bewerten sind.

Einer der bedeutendsten Rechercheure und Kenner der Geheimdienstszene und deren Einflussnahmen auf die Medien ist Erich Schmidt Eenboom. Er hat darüber verschiedene Bücher geschrieben, zuletzt Spionage unter Freunden. Der Autor und Dokumentarfilmer Dirk Pohlmann hat mehr als 20 international vom ZDF verkaufte Dokumentationen produziert. Pohlmann schildert, wie die Wikipedia, besonders die deutsche Ausgabe, heute an vorderster Stelle dazu beiträgt, Menschen zu denunzieren und zu diffamieren.

Für ein persönliches Beispiel gerne mal wieder reinsehen: <https://www.diether-dehm.de/images/stories/2015/wikipedia-ddehm.pdf>

Die Grünen und der Lobbyisten-Staat im Staat

Die Grünen wollen gleich zwei Unternehmerbeiräte gründen und so Gremien schaffen, in denen die Reibungsverluste für Profite öffentlichkeitsfern abgebaut werden.

Meine Presseerklärung dazu vom 15. Oktober:

Dem geplanten Wirtschaftsbeirat der Grünen, welcher mit rund 50 Managern, Unternehmern und Vertretern von Wirtschafts- und Branchenverbänden besetzt sein wird, werden dem

Vernehmen nach auch Vorstandsmitglieder von BASF und dem Pharmakonzern Roche angehören. Dr. Diether Dehm, mittelstandspolitischer Sprecher der Linken im Bundestag, kommentiert:

"Da wächst zusammen, was zusammen gehört. Es ist eine Totalkapitulation, wenn die Grünen jetzt davon sprechen, dass es nur mit Unterstützung von Konzernen möglich sei, den wirtschaftlichen Realitäten gerecht zu werden. Wann hat so ein Konzern jemals gezeigt, zugunsten des gesamtgesellschaftlichen Nutzens - und damit auch der Ökologie - auf Profite zu verzichten?"

Das Handelsblatt berichtete Ende Juni bereits von entsprechenden Plänen zur Beiratsgründung und zitierte dabei aus Grünen-Kreisen, dass in diesem Gremium vorab parlamentarische Initiativen einem "Stresstest" unterzogen und zur Diskussion gestellt werden sollen. Dazu Dehm abschließend:

"Dem Lobbyisten-Staat im Staat wird jetzt die Tür noch weiter aufgemacht. Wenn die Grünen ihre Forderungen zukünftig davon abhängig machen wollen, was diese 50 Manager im kleinen Zirkel vorher abnicken, bleiben nicht nur die Umwelt und der soziale Zusammenhalt, sondern auch jene Klein- und Mittelständler auf der Strecke, die bislang Motor klimatauglicher Energiewandlung, etwa bei der Wind- und Solar-Energie und den regionalen Kreisläufen waren; und die die Energiewende über die EEG-Umlage stemmen, ohne sich, wie die großen energieintensiven Konzerne, aus der Finanzierung stehlen zu können. Zukünftig können die Konzerne neben CDU/CSU, SPD und FDP auch auf die Grünen zählen, wenn es darum geht, Lasten der Allgemeinheit überzuhelfen und die eigenen Profite zu maximieren. Ach ja, und deswegen fließen ja auch so viele Konzernspenden an die Grünen. Da bleiben wir Linken doch lieber spendenfrei."

Böhmermann von gestern - im ZDF

6.10.

Herr Böhmermann hat gestern Nacht im ZDF einen Witz gemacht. Über das *Lied Bella Ciao* und mich. Wars böß gemeint? Was war Pointe? Man weiß es nicht. Herr Böhmermann sitzt noch dran.

Versteht er seine Kunst? Ich meine: er selbst? Immerhin war's einst 'ne Kunst: das ganze Lied gegen Erdogan, ohne auch nur mit einem Sterbenswort vom Kurdenmord, von gefolterten Gewerkschafterinnen zu singen. Aber stattdessen vom Ziegenficken. Gleichwohl schrieb ich für Hallervorden das Lied *Erdogan, zeig' mich bitte auch mal an*. Aber Böhmermann postete umgehend, dass er solcherlei Solidarität gar nicht nötig habe.

Ja, es ist schon ein Kunststück: zig ZDF-Comedystunden zu verbrauchen, ohne auch nur mit einer Silbe das Lohn-Preis&Profit-getriebene Aushungern ganzer Kontinente, die Altersarmut in unseren Städten und die NATO-Panzer an der russischen Grenze erwähnt zu haben. Nancy Fraser hat den Imperialismus mit grünmenschelndem Antlitz und dem weltoffenen Rachen als "progressiven NEOLiberalismus" leicht verharmlost. Dessen PC-Hofclowns, Böhmermann,

Nuhr, Broder und die vielen Lausejungs der Konzernmordmaschine, haun ihre Lachsalven lieber flach gegen Sahra, als gegen oben, Killerdrohnen (und deren Profiteure). Altdeutsche Komik der Antideutschen: nach unten zu treten. Solang sich nur Marietta Slomka und Christian Lindner gemeinsam dazu kringeln.

8.10.

Einige Mühe hatte ich jedoch mit der Verbreitung meiner Anmerkungen. Facebooks Algorithmen trafen den Überbringer einer schlechten Nachricht.

Die obige Erklärung durfte ich über Facebook als Werbeanzeige nicht veröffentlichen. Ich hatte einen ZDF-Witzversuch Böhmermanns hinterfragt und dazu dessen Verbalinjurie gegen Erdogan, "Ziegenficker", kritisch zitiert. Was von beidem der Zensurgrund für Zuckerbergs Imperium war (der sonst oft gar Holocaustleugner schützt), ist noch nicht rekonstruabel.

Nun dürften die meisten gutbezahlten JournalistInnen denken, linken Abgeordneten wie Diether Dehm geschähe das sowieso recht. Und sowas sei keiner Rede wert. Die schlechter Bezahlten unter Ihnen allerdings seien auf die möglicherweise prekäre Situation ihres Mediums hingewiesen: schlosse dieses nämlich zeitnah, und sie wollten irgendwo sonst Diether Dehm zitieren, um ihn anzugreifen, sie dürften dies dann auf Facebook jedenfalls nicht mehr. Vorausgesetzt, sie beteiligten sich aktiv an dieser Zensur durch Totschweigen.

Termine:

Die Bots mit New-Version von Aufstehn-Song

Die Ur-Aufführung ist für den Mittwoch, den **14. November 2018** im Jahrhunderthaus Bochum ab 19:00 Uhr geplant.

Die Bots haben nun der Sammlungsbewegung Aufstehen ihre Sicht mit einer politisch-lyrisch aktualisierten Version "geschenkt". (Newversion, Musik: Sanders, Text: DD, Sanders)



bots UR-AUFFÜHRUNG NEUVERSION
DES SONGS „AUFSTEHN“
mit **Sahra Wagenknecht** uva.
+ **BOTS**

Bochum, Jahrhunderthaus, (Alleestraße)
MITTWOCH 14. NOVEMBER 2018 19:00

Imperialismus heute - EU und NATO

Samstag, **24. November 2018**, 19:00

Veranstaltung mit **Manfred Sohn** und **Diether Dehm**.

Der Titel der Veranstaltung lautet "Imperialismus heute - EU und NATO", wir wollen gemeinsam unterschiedliche Ansätze und Blickwinkel auf die beiden genannten überstaatlichen Institutionen diskutieren und auch den Diskurs zu diesem Themengebiet innerhalb der gesellschaftlichen Linken abbilden. Konkrete Probleme wie der NATO-Aufmarsch an der russischen Grenze oder das Ansinnen der Gründung einer europäischen Armee seitens der neoliberalen politischen Kräfte sollen ebenso besprochen werden, wie abstraktere Verhältnisse z.B. zwischen der EU und den rechtsstaatlichen Verfassungen der einzelnen Nationen. Im Anschluss an einleitende Worte sowie einen ersten Diskussionsaufschlag der Referent*innen wird es die Möglichkeit geben, Nachfragen zu stellen und sich mit eigenen Beiträgen an der Debatte zu beteiligen.

Über euer zahlreiches Erscheinen würde ich mich freuen!

Eintritt frei.

Ort: Freizeitheim Lister Turm, in der Waldseestraße 100, 30177 Hannover

Lieder zur aktuellen Debatte

Mittwoch, **28. November 2018**, 19:00 - 21:00

Diether Dehm singt alte Brechts und Eislers – besonders gerne aus "Die Mutter" - und neue eigene Liebeslieder. Er hat die meisten bekannten Lieder für "die bots" und Klaus Lage sowie mittlerweile auch für Dieter Hallervorden und viele andere Musik geschrieben. **Michael Letz** ("Oktoberclub") wird ihn auf Diether Dehms Eisler-Flügel, den er der Helle Panke leihweise überlassen hat, begleiten.

Begrüßung: **Dr. Olaf Miemiec**

Kosten: 2,00 €

Ort: Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Lest und stärkt alternative Medien !

Weltnetz.tv

[NachDenkSeiten](#)

[Rationalgalerie](#)

Dr. Diether Dehm MdB
MdB-Büro von Dr. Diether Dehm
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: (030) 22773085
Telefax: (030) 22776087
E-Mail:diether.dehm@bundestag.de

 Share  Tweet  +1
